

Hiermit informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehenden Ansprüche und Rechte gemäß Art. 13 DS-GVO.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Deutsche Giganetz GmbH
Schauenburgerstrasse 27
20095 Hamburg

Bei **Fragen zum Datenschutz** wenden Sie sich an:
E-Mail: info@deutsche-giganetz.de

Wir haben zum **Datenschutzbeauftragten** bestellt:
Herr Michael Grein (ext. DSB)
MAGAN Consulting GmbH,
Hasselstr. 12,
65812 Bad Soden a. Ts.
E-Mail: datenschutzbeauftragter@deutsche-giganetz.de

2. Welche Quellen und Daten nutzen wir?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten (Art. 4 Nr. 2 DS-GVO), die wir von Ihnen im Rahmen des geführten E-Mail-Verkehres oder der telefonischen Kommunikation oder der Abwicklung von Lieferbeziehungen oder zur Anbahnung eines Vertrages (z.B. Kaufvertrag, etc.) erhalten. Zudem verarbeiten wir – soweit für das bestimmte Vertragsverhältnis erforderlich – personenbezogene Daten, die wir auf gesetzlicher Grundlage oder aufgrund von eigenem berechtigtem Interesse bei anderen Stellen erheben (z.B. anlassbezogene Abfrage der Bonität). Relevante personenbezogene Daten sind vor allem Ihre Stammdaten (Vor- Nachname, Adresse, Telefonnummer und andere Kontaktdaten).

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

3.1 Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 Buchst. b DS-GVO)

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zum Zwecke einer Lieferbeziehungs- und Vertragsanbahnung, des Vertragsabschlusses und der Vertragsabwicklung und der damit zusammenhängenden Nebenpflichten.

3.2 Aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DS-GVO)

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DS-GVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

3.3 Aufgrund gesetzlicher Vorgaben

(Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DS-GVO i.V.m. § 24 BDSG)

Zudem unterliegen wir als Wirtschaftsunternehmen diversen rechtlichen Verpflichtungen, das heißt gesetzlichen Anforderungen. Verarbeitungen erfolgen dabei insbesondere

- zur Erfüllung gesetzlicher Vorschriften (z. B. steuerliche Belange, usw.),
- zur Erfüllung gesetzlicher Auskunftspflichten.

4. Wer bekommt meine Daten?

Innerhalb des Unternehmens erhalten diejenigen Stellen (z.B. jeweilige Fachbereiche, Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten brauchen. Daneben bedienen wir uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil unterschiedlicher Dienstleister. Eine Auflistung der von uns eingesetzten Auftragsverarbeiter und sonstigen Dienstleister, zu denen nicht nur vorübergehende Geschäftsbeziehungen bestehen, können Sie unter datschutz@deutsche-giganetz.de erfragen. Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger außerhalb des Unternehmens übermitteln, soweit dies zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Dies können z. B. sein:

- Kreditinstitut,
- Finanzbehörden, Gerichte
- Spediteure, Lieferanten usw.

5. Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Soweit für die zuvor (Nr. 3) genannten Zwecke erforderlich, verarbeiten und speichern wir Ihre personenbezogenen Daten für die Dauer der Anbahnung und der Abwicklung der Geschäftsbeziehung. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Nachweispflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die Speicherfristen betragen danach bis zu zehn Jahre. Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die zum Beispiel nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel 3 Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

6. Werden Daten in ein Drittland oder an eine internationale Organisation übermittelt?

Es ist nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten in ein Drittland (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) zu übermitteln.

7. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO, das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DS-GVO sowie ein Widerspruchsrecht gemäß Art. 21 EU-DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Lösungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO i.V.m. § 19 BDSG). Beispielsweise: Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Ludwig-Erhard-Str. 22, 20459 Hamburg

8. Besteht für mich eine Pflicht zur Bereitstellung von Daten?

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie nur diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, für die Begründung, Durchführung und Beendigung der Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den betreffenden Vertrag mit Ihnen durchzuführen.